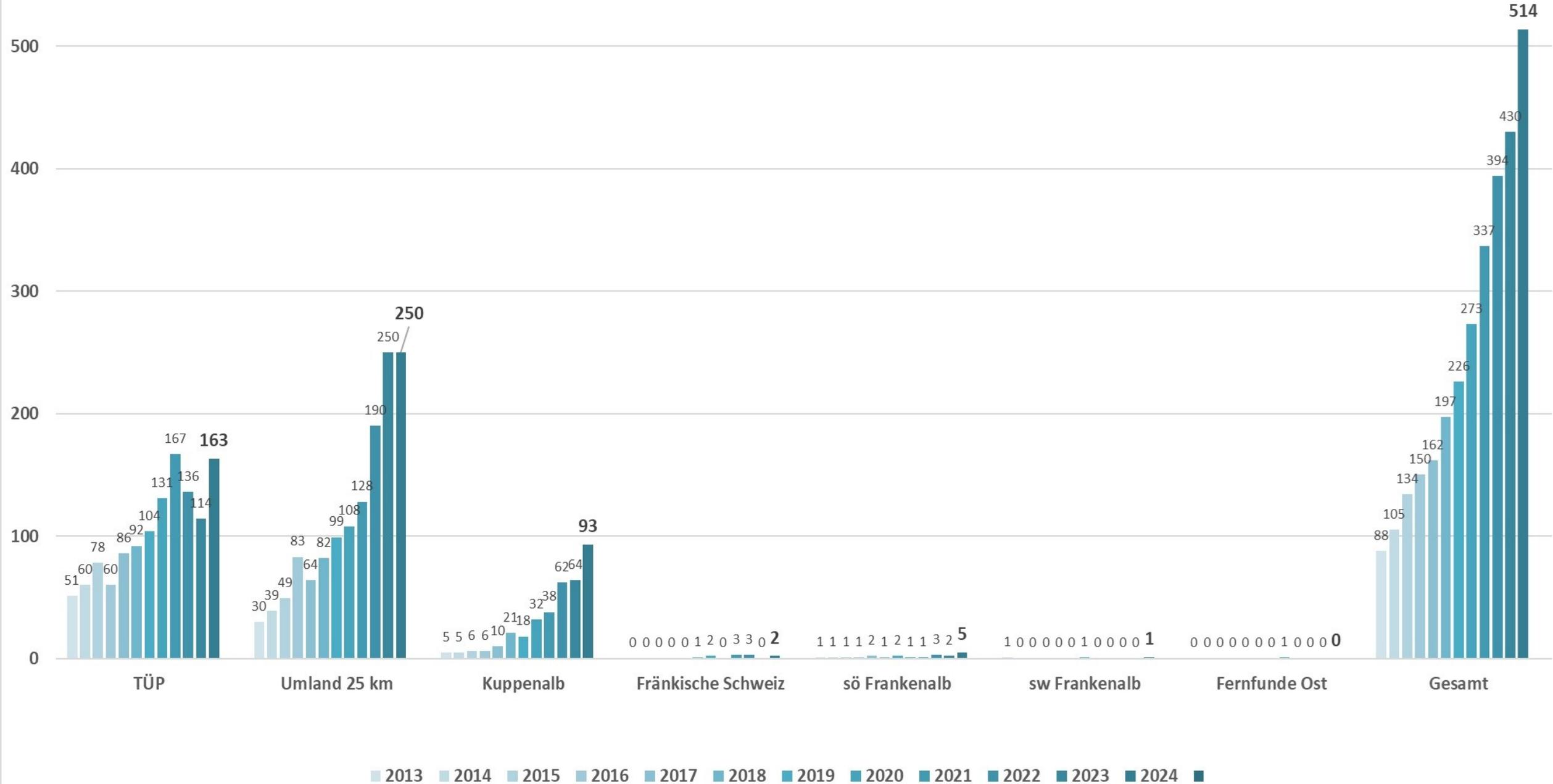




Aktuelle
Situation der
Großen
und
Kleinen
Hufeisennase
in der
Frankenalb

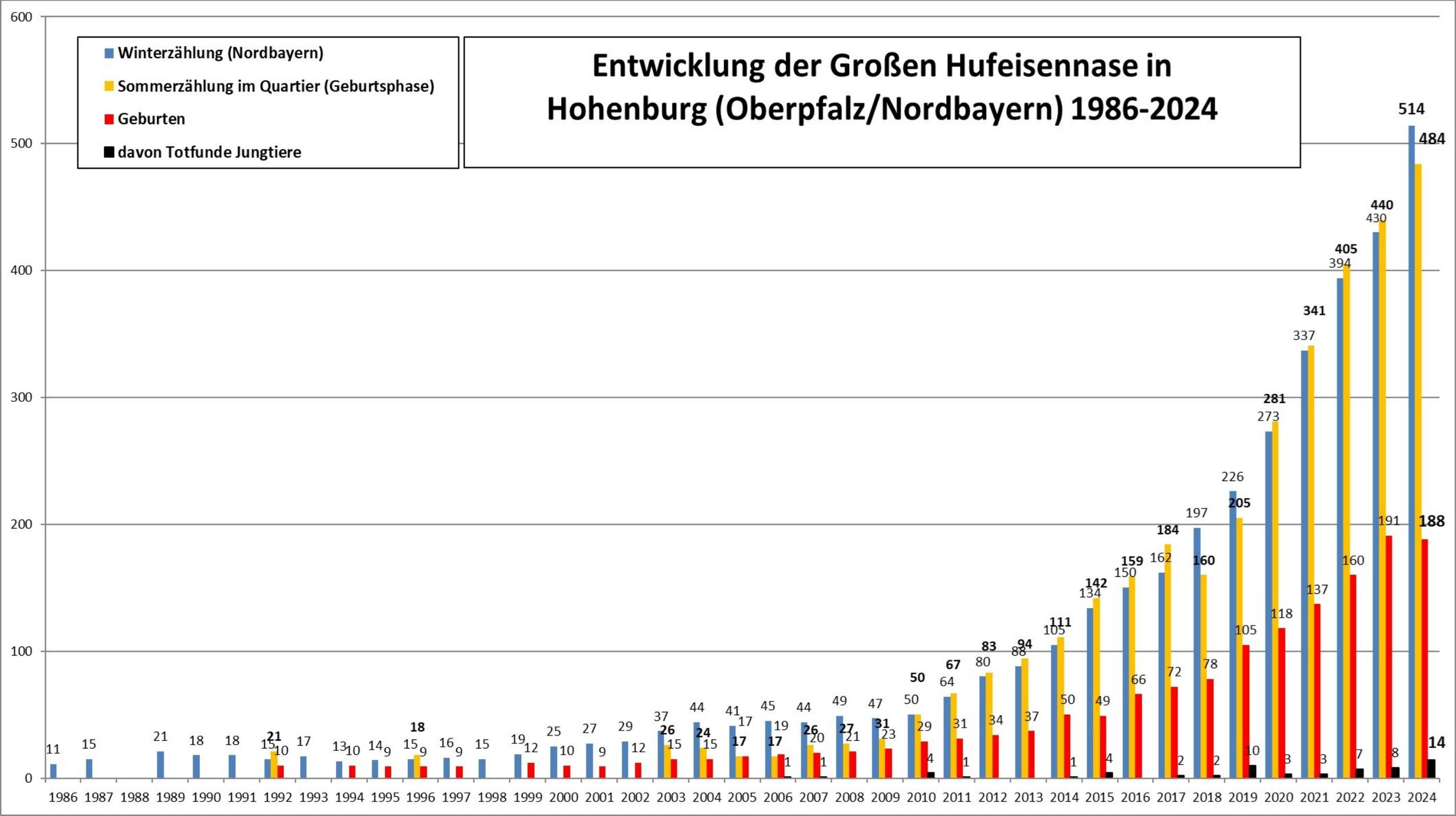


Entwicklung der Rfer Winterfunde nach Regionen 2013 - 2024



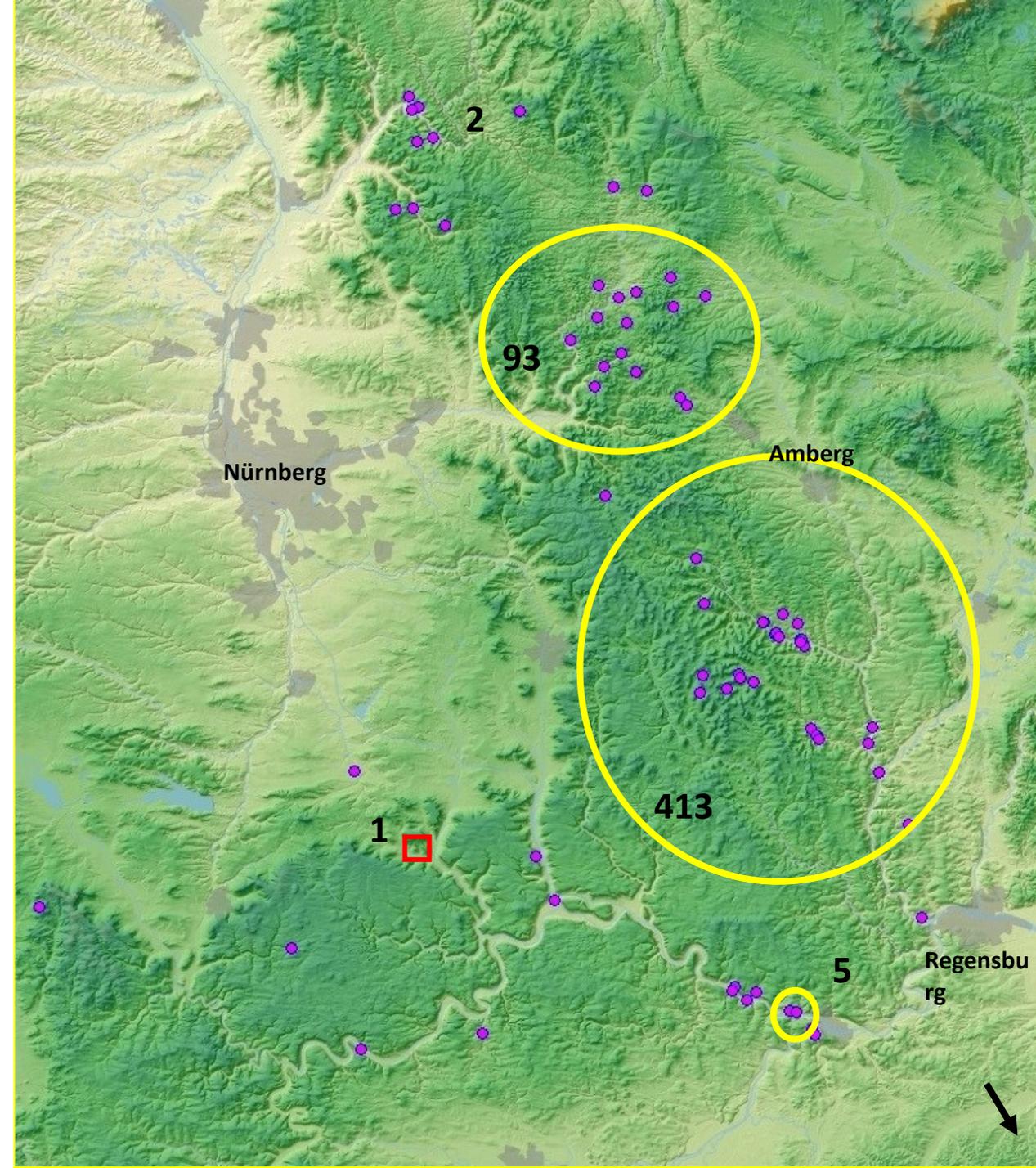
Entwicklung der Großen Hufeisennase in Hohenburg (Oberpfalz/Nordbayern) 1986-2024

- Winterzählung (Nordbayern)
- Sommerzählung im Quartier (Geburtsphase)
- Geburten
- davon Totfunde Jungtiere



Verschwinden und Wiederausbreitung der Großen Hufeisennase 1950 - 2024

- Lonely George seit 1987, 2023 erstmals nicht mehr da
- 2005-2009 ein Überwinterer in der Hersbrucker Schweiz (Osterloch in Hegendorf)
- 2007 ein Fernfund östlich Waldmünchen in einem Stollen in Tschechien
- Ab 2013 erstmals fünf Überwinterer in vier Höhlen der Oberpfälzer Kuppenalb, ein Fernwanderer an der Wülzburg bei Weißenburg
- 2014 erstmals Rufaufnahmen in der Fränkischen Schweiz
- 2017 erstmals ein zweite Hufi im Altmühltal im Silberloch
- 2018 erstmals ein Winternachweis in der Walberlahöhle (Fr.Schweiz)
- 2019 je 2 Hufis im Altmühltal und in der Fränkischen Schweiz; bisher insgesamt 24 Winterquartiere besetzt
- 2024 zwei Funde in der Fränk. Schweiz, 1 Hufi bei Thalmässing, Zunahme in der Kuppenalb auf 93 Überwinterer: insgesamt wurden in 35 Winterquartieren 514 Individuen gefunden



Zusammenfassung Große Hufeisennase

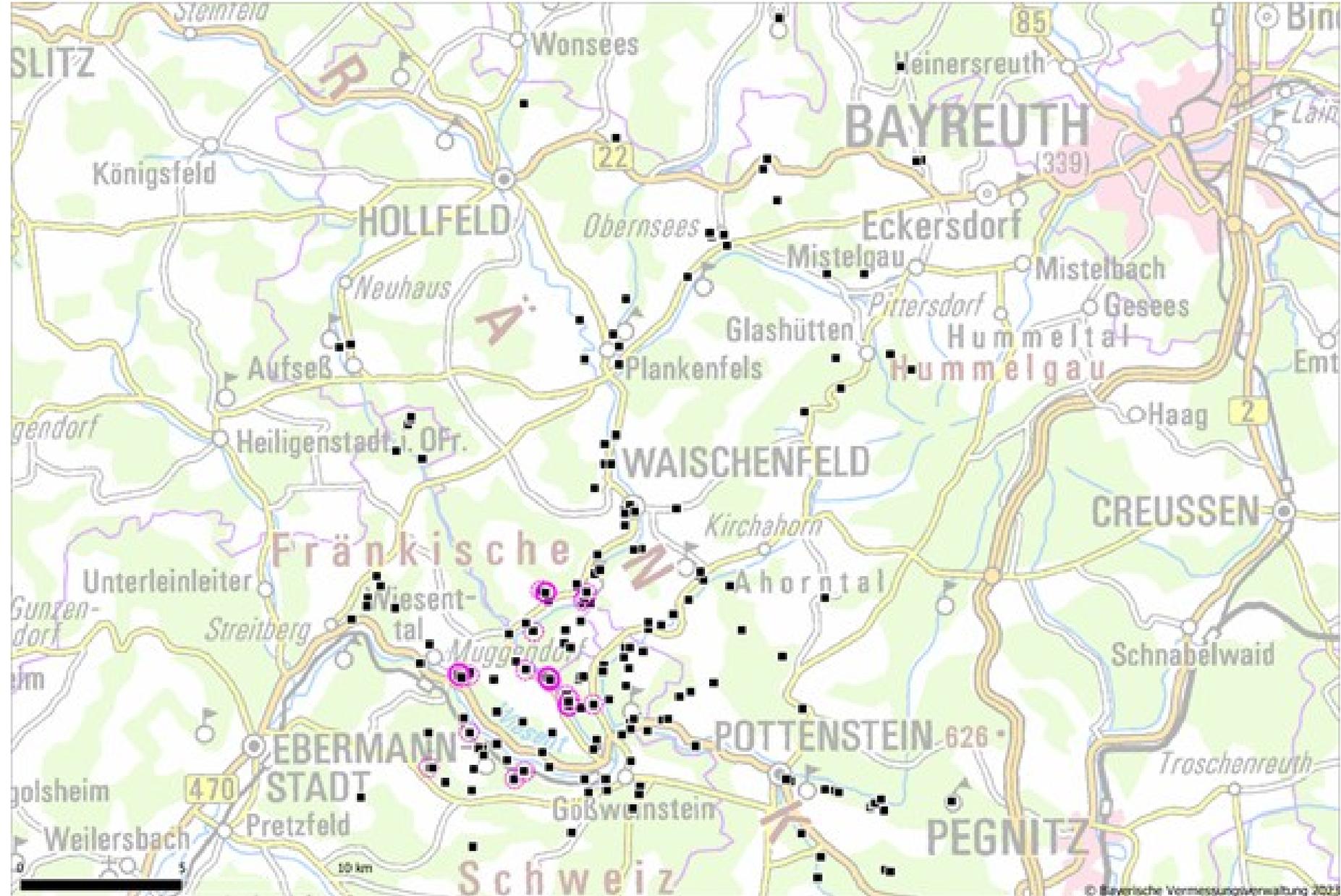
- Weiterhin Zunahme, in der Wochenstube aber geringer
- → Abspaltung in eine weitere Kolonie? Oder höhere Winterverluste?
- 93 Überwinterer in der Neukirchen-Königsteiner Kuppenalb !!
- 2024 auch in anderen Wochenstuben Mitteleuropas geringere Geburtenrate als in den Vorjahren
- Große Hufeisennase zeigt insgesamt weiterhin eine positive Entwicklung, wobei sich

Lauschangriffe 2024
ergaben keine weiteren
aufgesuchten Quartiere

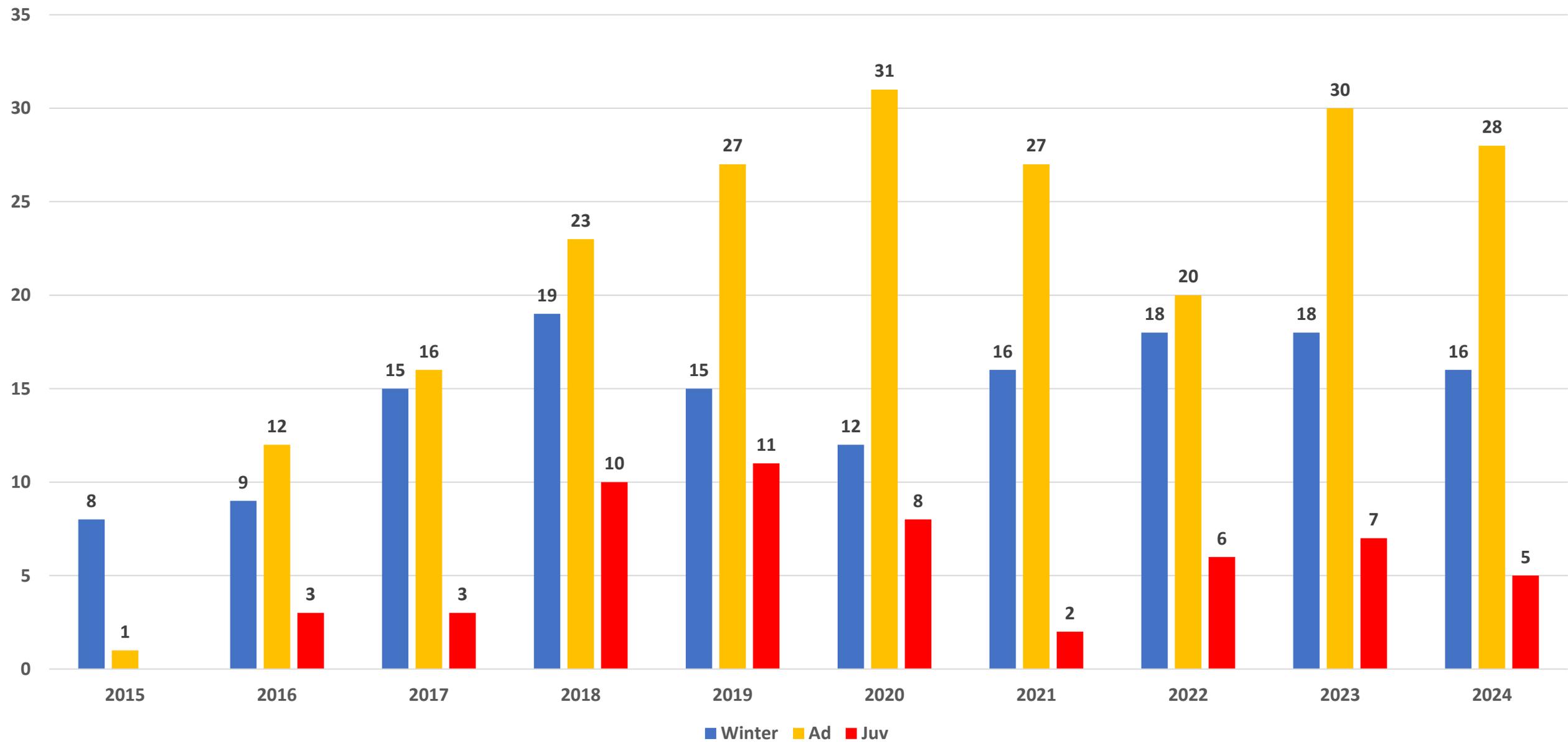
An Höhlen mit hoher
Rufaktivität von
Weibchen wurden Netze
gestellt.

An einer Höhle konnten
4 Rhip gefangen werden,
darunter 3 Weibchen,
eines davon laktierend.
Diese 3 wurden
besondert, sie flogen
aber alle ins bekannte
Quartier in Behringers-
mühle.

Kleine Hufeisennase in der Frankenalb

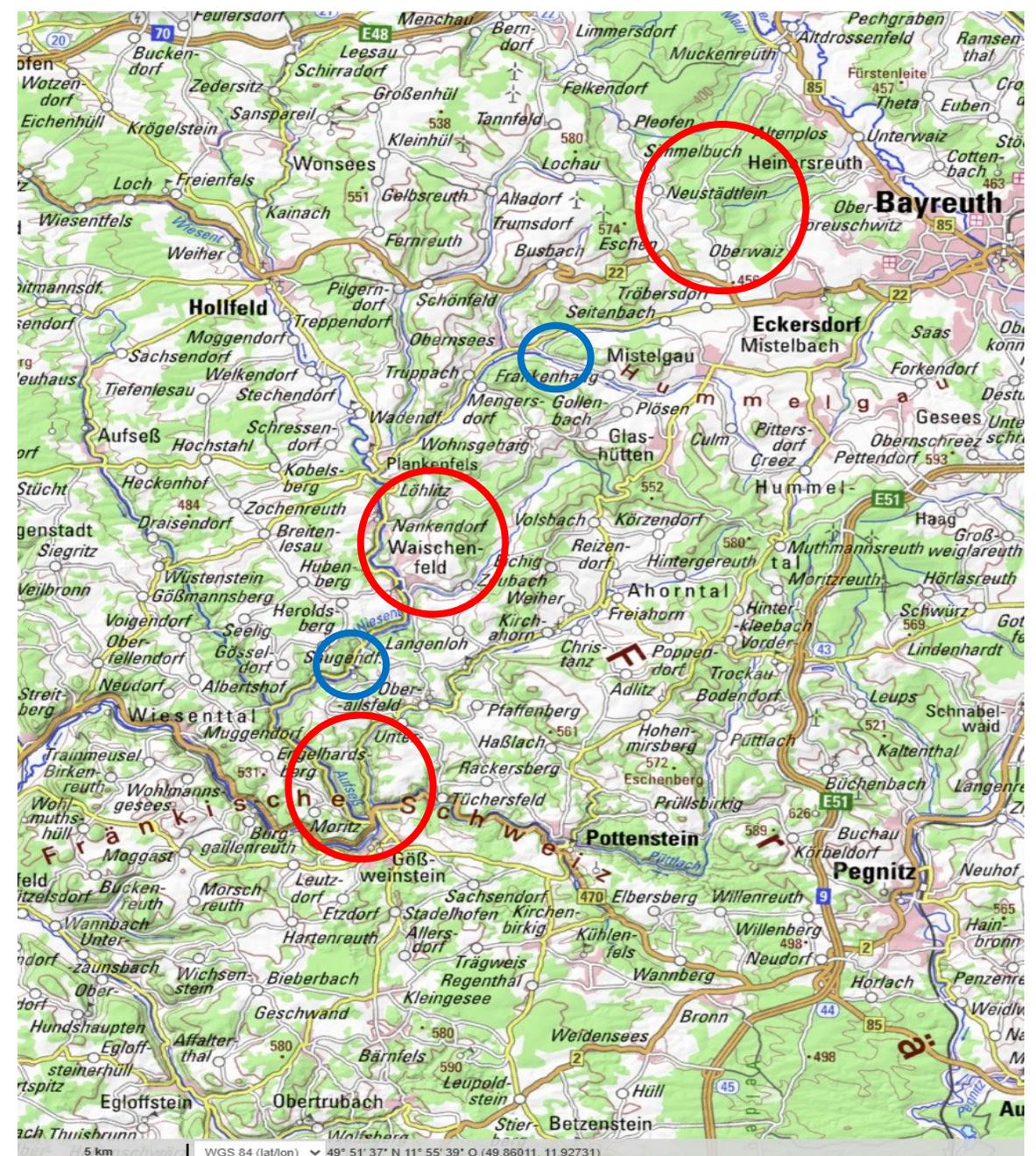


Rhip-Zahlen Fränkische Schweiz bei Quartierkontrollen (ab 2023 inkl. Behringersmühle)



Letzte Refugien Kleinen Hufeisennase in der Frankenalb

- Neustädtlein: mit 10 Adulten und 2 (3) Jungtieren das bedeutsamste Vorkommen; aber akutes Marderproblem
- Oberwaiz: nahezu erloschen (1 Weibchen) (Marder)
- Nankendorf: Aktivität an der „Brauerei-Höhle“, aber nur Männchen
- Waischenfeld: Rückgang von 12 auf 9 Adulte; darunter diesmal aber 2 Weibchen (Mutter und Tochter vom Vorjahr); die Mutter bekommt wieder ein junges Weibchen
- Bereich Rabeneck: 6 Männchen an Höhle gefangen, weitere beobachtet
- Behringersmühle: 8 Adulte (akustisch fast alles Weibchen); leider nur zwei Geburten



Zusammenfassung Kleine Hufeisennase

- 2023 zwar ein weiteres Wochenstubenquartier gefunden, dafür scheint aber Oberwaiz zu erlöschen
- Seit (2020)2021 massiver Einbruch der Geburtszahlen (kalte Frühjahre); seither nur sehr geringe Erholung
- Quartier Neustädtlein wurde 2024 auch vom Marder „erobert“
- Quartier Banzerhaus hochgradig vom Einsturz bedroht (noch diesen Winter Aktionen notwendig)!
- Wochenstube Behringersmühle enttäuscht durch nur zwei Geburten
- Kamera-Aufzeichnungen im Banzerhaus und Behringersmühle (hier auch die Telemetrie) zeigen eine hohe Konstanz der anwesenden Tiere und deuten auf keine weiteren genutzten Sommerquartiere hin
- 5 Geburten pro Jahr (in den letzten 4 Jahren) reichen nicht um ein Wachstum der Population herbeizuführen.
- Kommen die Hilfsmaßnahmen zu spät, um das Reliktvorkommen zu retten?
- Jegliche Ungunst-Faktoren, die beeinflussbar sind, müssen beseitigt werden: Prädatoren müssen ausgeschaltet werden, und die Quartiere müssen ein günstiges Klima aufweisen: das muss diesen Winter in allen Quartieren mit Reproduktion erfolgen, als womöglich letzte Chance.



07-02-2024 Tue 14:17:36



07-02-2024 Tue 14:16:51



07-02-2024 Tue 14:16:54



07-02-2024 Tue 14:18:15



07-02-2024 Tue 14:18:33

